

PRESSEMITTEILUNG CDU FRAKTION

CDU stimmt für Kündigung der Pachtverträge Fa. Brühne
Beschlussvorlage des Bürgermeisters Manfred Gödde berücksichtigt die
bisherigen juristischen Bedenken der CDU – Fraktion

„Die CDU Fraktion wird in der Ratssitzung am 29.06.2010 mehrheitlich für die Kündigung der drei Pachtverträge mit der Fa. Brühne stimmen.“ So fasst der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Peter Linnemann die derzeitige Meinung der Fraktion zusammen. „Die heute veröffentlichte Beschlussvorlage der Verwaltung berücksichtigt unsere bisherigen juristischen Bedenken und dürfte potentiellen Schaden für die Stadt vermeiden. Wir können Herrn Gödde nur zu dieser differenzierten Vorlage beglückwünschen! Die Vorlage zeigt deutlich, dass die LINKE, WAL und BG mit einer kurzfristigen Kündigung ihre durch reinen Aktionismus geprägten Zielvorstellungen vorerst nicht durchsetzen können.

Bürgermeister Gödde wird gemäß der Beschlussvorlage die drei in Rede stehenden Grundstückspachtverträge fristgerecht zum 31.12.2010 kündigen. Gleichzeitig soll er sofort beginnen, eine Folgevereinbarung mit der Fa. Brühne auszuhandeln und zu treffen. So können die Interessen der Stadt in Bezug auf die Stadtentwicklung gewahrt bleiben und sie behält eine gute rechtliche Position bei den Verhandlungen. Auch der befürchtete Steintransport durch die Stadt dürfte damit vom Tisch sein.

Es wird ernst zu nehmendes Zeichen gesetzt

Ohne eine im Einvernehmen mit der Fa. Brühne getroffene Folgevereinbarung dürften ernste Auseinandersetzungen vor Gericht ins Haus stehen. Die Stadt Warstein hätte dabei „keine guten Karten“. Davon geht nun auch Bürgermeister Gödde aus und formuliert deutlich: "Um der Stadt keinen Schaden zuzufügen, bedarf es zwingend einer Vereinbarung mit der Fa. Brühne". Gleichzeitig wird aber ein Schritt getan, der gegenüber der Steinindustrie ein erstes ernst zu nehmendes Zeichen setzt.

PRESSEMITTEILUNG CDU FRAKTION

CDU stimmt für Kündigung der Pachtverträge Fa. Brühne
Beschlussvorlage des Bürgermeisters Manfred Gödde berücksichtigt die
bisherigen juristischen Bedenken der CDU – Fraktion

Die CDU möchte noch einmal darauf hinweisen, dass die Formel „Kündigung der Pachtverträge = Schutz des Trinkwassers“ eine Irreführung und Fehlinformation unserer Bürger ist. Die bestehenden Verträge lassen ausdrücklich keinen Steinabbau im Grundwasser zu. Das ursprüngliche von der Linken, der WAL und der BG gewollte Kündigungsziel hätte den Trinkwasserschutz also in keinsten Weise vorangebracht. Das Gegenteil ist zu vermuten.

Wir wollen, dass Verhandlungen auf Augenhöhe die Grundlage sind, unser Wasser zu schützen und die starken Beeinträchtigungen unserer Bevölkerung durch die Steinindustrie zu mildern oder zu beseitigen. Blinder Aktivismus und Populismus ist der falsche Weg.

Wir meinen, die jetzige Beschlussvorlage dient unserer Stadt und belässt uns eine gute Position. Es ist zu wünschen, dass auch die LINKE, die BG und die WAL zu dieser Einsicht gelangen.

Da die Ratssitzung auf Initiative der CDU öffentlich ist, können somit alle Bürger die Beschlussvorlage auch auf der Homepage der Stadt Warstein herunterladen.

Ich kann nur noch einmal Thomas Mann zitieren:
„Die Vernunft siegt nie von allein, sie muss erkämpft werden.“

© CDU Warstein, 23. Juni 2010, Wolfgang Schneider